



Beobachtungsstelle veranstaltet Europäischen Fachdialog zu Kinderarmut und sozialer Exklusion im Bundesfamilienministerium

Berlin, 11. Juni 2019



Petra Mackroth, Leiterin der Abteilung Familie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, eröffnete am 27. Mai 2019 den Europäischen Fachdialog zum Thema „Kinderarmut und soziale Exklusion nachhaltig bekämpfen – Ansätze und Erfahrungen mit der staatlichen Förderung von Kindern in Europa“.

In ihrem Grußwort bezog sie sich auf den in Deutschland aktuell geführten Dialog zur Verbesserung der Lage der Kinder in Deutschland. Sie stellte Ziele, Maßnahmen und Erkenntnisse einer wirkungsorientierten Familienpolitik in Deutschland vor und betonte die Bedeutung des Zusammenspiels wirksamer, zielgenauer Familienleistungen mit einem guten Betreuungsangebot – damit alle Kinder gut gefördert werden und Familien wirtschaftlich stabil bleiben können.

Die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa organisierte die Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesfamilienministerium.



Der Fachdialog bot Austausch zu Ansätzen und Strategien im Bereich Leistungen für Kinder und Familien in unterschiedlichen europäischen Staaten. Zum einen wurde die Frage gestellt, wie Kinder und Familien über finanzielle Leistungen abgesichert werden und in welchem Verhältnis diese zur Förderung von Bildung und Teilhabe stehen. Zum anderen wurden Ansätze vorgestellt, wie der Zugang zu finanziellen Leistungen, aber auch zu Leistungen für Bildung und Teilhabe, in den Punkten Information, Beratung und Beantragung verbessert werden kann.

Neben den aktuellen politischen Initiativen auf EU-Ebene wurden Beispiele aus Deutschland, Finnland, Flandern, Österreich, Schweden und Zypern vorgestellt und diskutiert. Europaweit nahmen Expertinnen und Experten aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft sowie für die Europäische Kommission Julius op de Beke aus dem Referat Behinderung und Inklusion am Europäischen Fachdialog teil.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung wird auf der Webseite der Beobachtungsstelle zur Verfügung gestellt werden.

Die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa ist ein Projekt des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS). Sie widmet sich in ihrer Arbeit der europäisch-vergleichenden Analyse gesellschaftspolitischer Trends und Entwicklungen. Ziel des Projektes ist es, den europaweiten Austausch zu fördern.

Kontakt: beobachtungsstelle@iss-ffm.de